Inhaltsverzeichnis

Karlstadts Tod 3

<<< vorherige Sage | **Deutsche Märchen und Sagen** | nächste Sage >>>

Karlstadts Tod

In der letzten Predigt, welche Karlstadt zu Basel hielt, sah er, wie ein großer schwarzer Mann in die Kirche kam und sich neben den Bürgermeister setzte. Beim Ausgang aus der Kirche fragte Karlstadt, wer der Unbekannte gewesen sei, aber das wusste keiner ihm zu sagen, denn keiner hatte den Mann gesehen. Als der Prediger nach Hause kam, erzählte man ihm dort, der große schwarze Mann sei vor wenigen Augenblicken dagewesen und habe sein jüngstes und geliebtestes Kind bei den Haaren ergriffen und hoch aufgehoben von der Erde, dann getan, als wolle er es fallen lassen oder niederwerfen, um ihm den Hals zu brechen. Doch zuletzt habe er es wieder auf die Erde gesetzt und ihm befohlen: »Sage deinem Vater, dass ich binnen drei Tagen zurückkomme und dass er sich also bereithalten mag.«

Karlstadt erschrak sehr, als er das hörte. Er legte sich zu Bett und starb drei Tage danach.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Deutsche Märchen und Sagen, Leipzig, F. A. Brockhaus, 1845*

---

sagen, johanneswilhelmwolf, deutschemaerchenundsagen, 1541, andreasbodenstein, basel, predigt, schwarzermann, omen, v2

From:
https://sagen.svenwusch.de/ - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:deutschemaerchenundsagen096

Last update: **2025/01/30 17:47**